



E 070400: 05. April 2023

EG: 03.04.2023

über
Herrn Oberbürgermeister
Gert-Uwe Mende

E 044

über
Magistrat

und
Herrn Stadtverordnetenvorsteher
Dr. Gerhard Obermayr

an den Ausschuss für Umwelt, Klima und Energie

Der Magistrat

Dezernat für Umwelt, Wirtschaft,
Gleichstellung und Organisation

Stadträtin Christiane Hinnerger

31. März 2023

Tagesordnung I Punkt 7 der öffentlichen Sitzung am 1. November 2022

Vorlagen-Nr. 22-F-63-0101

Lichtverschmutzung verringern

- Antrag der Fraktionen Die Linke, Bündnis 90/Die Grünen, SPD und VOLT vom
19. Oktober 2022 -
(Beschluss-Nr. 0122)

Der Magistrat wird gebeten,

- 1) zunächst in geeigneter Weise (bspw. in Kartenformat) die Lichtverschmutzung und deren negative Auswirkungen zu erheben und das Ausmaß darzulegen. Hierbei sollen besonders handlungsbedürftige Areale identifiziert werden.
- 2) unter Einbeziehung aller betroffenen Fachämter ein Maßnahmenkonzept mit begleitender Kampagne zur Verringerung der Lichtverschmutzung in der Landeshauptstadt Wiesbaden zu erstellen und dem Ausschuss entsprechend zu berichten. Zudem soll geprüft werden, ob sich ggf. Problem-/Fragestellungen rund um das Thema Lichtverschmutzung für den geplanten Ideathon/Hackathon eignen könnten.

Berichtstext des Dez. IV

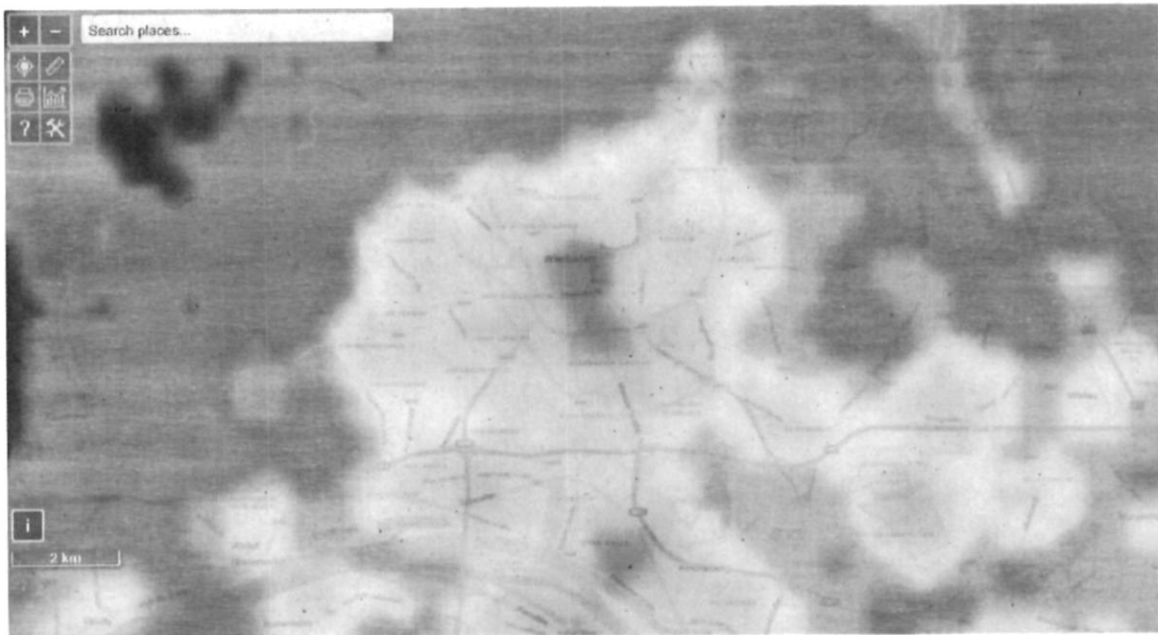
Eine systematische Erfassung und Kartierung der Lichtemissionen in Wiesbaden und die Erstellung eines Maßnahmenkonzeptes sind grundsätzlich wichtige Prozesse für eine zielgerichtete Reduktion der Lichtverschmutzung.

Im Rahmen der Bauleitplanung oder von Beleuchtungsabsichten in sensiblen Bereichen informiert das Umweltamt bereits jetzt schon zu den Auswirkungen von Lichtverschmutzung, berät zu technischen Lösungen und alternativen Möglichkeiten, um die weiter zunehmende Lichtverschmutzung so gering wie möglich zu halten und wenn möglich sogar zu reduzieren.

Auf der Homepage des Umweltamtes Wiesbaden sind hierzu Informationen verfügbar, auf die anlassbezogen verwiesen wird und das Thema fließt in Newslettern themenbezogen ein.

www.wiesbaden.de/leben-in-wiesbaden/umwelt/umweltberatung/lichtverschmutzung.php

Eine Übersicht zur jährlichen Beleuchtungsintensität bietet die Lightpollutionmap:
<https://www.lightpollutionmap.info/#zoom=11.86&lat=50.0721&lon=8.2528&layers=B0TFEEEEEEEEEEEEEEEE>



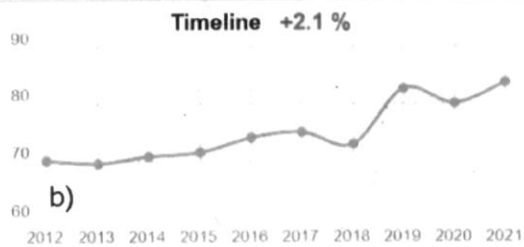
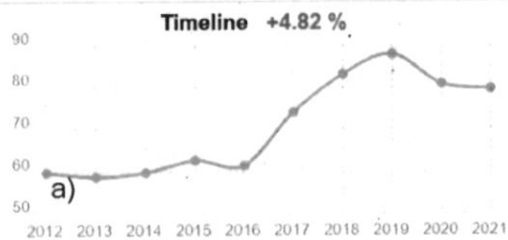
Tendenziell zeigt diese Datengrundlage in Abhängigkeit des Standortes eine Zunahme der Lichtverschmutzung von 2012 bis 2021 für das zentrale Stadtgebiet aber auch für die Ortsbezirke auf. Die Waldgebiete im Norden von Wiesbaden und Freiflächen verzeichnen eher diffuse Jahresschwankungen.

Radiance info (2021)

Coordinates: 50.07741, 8.24472
Value: 79.70
Elevation: 115 meters

Radiance info (2021)

Coordinates: 50.03475, 8.25067
Value: 83.70
Elevation: 89 meters



Entwicklung der Beleuchtungsintensität am Beispiel Vorplatz Landesmuseum Wiesbaden (a) und Infraseriv (b) von 2012 bis 2021 (Quelle: lightpollutionmap.info)

Für eine differenziertere Betrachtung des Ist-Zustandes und ggf. der zeitlichen Entwicklung müssten geeignete hochauflösende Datengrundlagen und spezifische Auswertungsmethoden mit hohem Ressourcenaufwand herangezogen werden. Die Auswirkungen müssten auf Basis der lokalen Situation beurteilt werden. Ein solcher Aufwand ist unter der derzeitigen Personalauslastung (auch bei Konzeption und Ausschreibung) vom Umweltamt nicht leistbar. Dies gilt

auch für die Entwicklung eines Maßnahmenkonzeptes unter Einbeziehung aller betroffenen Fachämter.

Zur Wahrung des Status Quo und örtlichen Verringerung der Lichtemission (und Energieverbrauch) wird vom Umweltamt ein Grundsatzbeschluss im Rahmen einer verantwortungsvollen Lichtplanung empfohlen:

- Keine Erweiterung der Beleuchtung in Parkanlagen und im Außenbereich; bei Bedarfsanzeigen: Aufzeigen von Alternativen mit beleuchteten Wegverbindungen.
- Minimierungsgebot der Beleuchtung (Lichtstärke, Zielgerichtete Beleuchtung, Zeitraum/Bedarfsorientierung und Farbtemperatur) bei der Errichtung nicht vermeidbarer neuer Lichtquellen sowie beim Austausch der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik.
- Reduzierung der von der LHW beeinflussbaren Werbe- und Fassadenbeleuchtung auf Zeiten bis max. 22:00 Uhr.

Mit freundlichen Grüßen



Christiane Hinninger
Stadträtin